



<https://blz.li/5pye>

VEREIN UNTERSUCHT BRUNNENWASSER AUF DEM DOMFRONTPLATZ

Veröffentlicht am 24.04.2025 um 10:21 von Redaktion AltkreisBlitz

Das gelbe Labormobil des VSR-Gewässerschutzes ist vielen Brunnenbesitzern bereits bekannt. Im vergangenen Jahr zeigte sich großes Interesse, als mehr als 100 Bürger Wasserproben aus ihren Brunnen abgeben konnten. Die gemeinnützige Organisation wieder eine Untersuchung an, um die Gelegenheit, ihre Wasserproben auf dem Domfrontplatz zu lassen. Da der Platz trocken ist, wird im Garten viel Wasser benötigt. "Uns ist es wichtig, dass kein kostbares Leitungswasser genutzt wird," erzählt der Ehrenvorsitzende Harald Gülzow im Labormobil unterwegs, um Belastungen im Grundwasser einzusetzen. Bereits im letzten Sommer kamen viele Bürger zum Informationsstand nach Burgwedel. Sie wollten wissen, wofür sie das Wasser im Garten einsetzen können. "Fällen nicht zu sehen oder zu riechen", erklärt Harald Gülzow, dass das Brunnenwasser häufig mit Nitraten, Pestiziden und weiteren Schadstoffen. Einflüsse Krankheitserreger ins Wasser geraten. Harald



Salzgehalt wieder gegen eine geringe Beteiligung von z. B. Nitrat. Heinz-Theo van Wickeren und Harald Gülzow analysieren die Proben. Vorliegt, berät er die Brunnenbesitzer, was die festgestellten Belastungen für die Nutzung des Wassers bedeutet. Gegen eine Kostenbeteiligung können auch weitere Parameter untersucht werden. "Durch diese ergänzenden Untersuchungen erfahren die Brunnenbesitzer, ob das Wasser zum Gemüse gießen oder sogar zum Befüllen von Planschbecken und Teich geeignet ist. Außerdem können wir auch eine Einschätzung dazu geben, inwieweit das Wasser im Notfall zum Trinken einsetzbar ist", erklärt Harald Gülzow. Damit die Ergebnisse auch aussagefähig sind, empfiehlt er, zur Probenahme und zum Transport Mineralwasserflaschen zu nutzen. Besonders geeignet sind dabei bis zum Rand gefüllte 0,5-Liter-Flaschen aus Kunststoff. Die Messwerte werden den Brunnenbesitzern in einem ausführlichen Gutachten mit der Post zugesendet. "Für weitere Fragen zu den Messwerten ist unser Gewässerexperte Milan Toups jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 02831/9763342 erreichbar", informiert Harald Gülzow.

Präsentation der Ergebnisse am Infostand

"Erstmals haben wir zu unseren Ergebnissen der Grundwasser- und Bachuntersuchungen aus in der Region Hannover eine Bildschirmpräsentation für den Informationsstand vorbereitet", berichtet der Ehrenamtler Heinz-Theo van Wickeren. Der VSR-Gewässerschutz möchte mit den Auswertungen der Brunnenwasseranalysen in der Region Hannover möglichst viele Bürger am Informationsstand erreichen. "Die von uns erstellte Nitratkarte soll die Belastung in Niedersachsen verdeutlichen", erklärt Van Wickeren. Wer keine Zeit hat, zum Informationsstand zu kommen, kann die Ergebnisse auch auf der Homepage vom VSR-Gewässerschutz nachlesen. Zu der Auswertung aus in der Region Hannover gelangt jeder Interessierte über die [interaktive Karte auf der Homepage](#).

Informationen zum nachhaltigen Umgang mit Wasser im Garten

Der VSR-Gewässerschutz hilft mit einer Wasseranalyse, das Wasser aus dem eigenen Brunnen statt des Leitungswassers zu verwenden. Allerdings sollte auch dieses im Garten sparsam genutzt werden. Der VSR-Gewässerschutz gibt am Informationsstand dazu Tipps. "Gießen sollte jeder Gartenbesitzer nur morgens oder abends, weil sonst zu viel Wasser verdunstet", empfiehlt Heinz-Theo van Wickeren. Bei der Wahl des Planschbeckens rät er Eltern und Großeltern, nur die Größe zu kaufen, die benötigt wird. "Wenn nur ein Kind darin planscht, braucht man ein kleineres Planschbecken als wenn mehrere Kinder ins Wasser springen. So kann viel Brunnenwasser gespart werden."

Über den VSR-Gewässerschutz

Der VSR-Gewässerschutz wurde bereits 1980 als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen gegründet und setzt sich seit mehr als vier Jahrzehnten für sauberes Wasser ein. Die gemeinnützige Organisation führt Untersuchungen von Grundwasser und Bachwasser durch. Die Beprobung von Oberflächengewässern kann der VSR-Gewässerschutz selbst durchführen. Bei den Wasserproben vom Grundwasser ist die gemeinnützige Organisation jedoch auf die Mithilfe von Brunnenbesitzern angewiesen.